

BACCALAUREAT TECHNOLOGIQUE

ALLEMAND

<p>SERIE STG LV2</p>	<p>Durée de l'épreuve : 2 heures</p> <p><u>Coefficient : 2</u></p> <p>Compréhension : 10 points</p> <p>Expression : 10 points</p>
--------------------------	---

L'usage des calculatrices et des dictionnaires est interdit.

**Vous inscrirez toutes vos réponses dans l'ordre des questions
sur votre copie d'examen.**

Claudia Walds neue Heimat ist Ottakring, der 16. Bezirk Wiens. In der Nachbarschaft befinden sich Dönerbuden und türkische Gemüseläden. Die Wohnung ist für die Verhältnisse¹ der österreichischen Hauptstadt recht günstig. Sehr zentral, nur zwei Stationen sind es bis zum Westbahnhof. "Es ist fantastisch, wie vielfältig Wien ist. Bühnen, Museen, Konzerte, das Angebot ist einfach super", schwärmt Wald. Außerdem hat sie in Wien eine Arbeitsstelle gefunden. Auf die hätte sie in Deutschland voraussichtlich sehr lange warten müssen.

"Man kann es kaum glauben, aber auf sechs Bewerbungen, die ich an Arbeitgeber in Wien verschickt habe, kamen vier Zusagen²", sagt die 26-jährige Diplompädagogin. Das ist allerdings nicht unbedingt die Regel für deutsche Hochschulabsolventen mit geisteswissenschaftlichem Abschluss. Den hat Claudia Wald in Münster gemacht. Aber von vornherein wollte sie nach Wien. Denn hier wohnt auch ihr Freund. Es sollte endlich Schluss sein mit der Fernbeziehung. Die ganze Phase zwischen Bewerbung und Antritt der Stelle hat nicht länger als drei Wochen gedauert. Seit September ist Claudia Wald in Wien.

Immer mehr Deutsche verlassen ihre von Arbeitslosigkeit gebeutelte³ Heimat, um sich beim Nachbarn niederzulassen. Jobs gibt es im Tourismus, auf dem Bau oder in der Gesundheitsbranche. Bei lediglich 4,6 Prozent liegt die Arbeitslosenquote. Die Löhne und Lebenshaltungskosten⁴ sind in etwa mit denen in Deutschland vergleichbar. Ein durchschnittlicher Industriefacharbeiter verdient 2050 Euro im Monat, Bauingenieure 3641 Euro, Ärzte liegen bei 4343 Euro.

Fast 57 000 Deutsche leben derzeit in Österreich. In den vergangenen fünf Jahren hat sich ihre Zahl verdoppelt. "Es gibt keine Sprachbarriere. Das ist für viele Auswanderer der entscheidende Punkt für Österreich", sagt Christina Busch vom Raphaels-Werk der katholischen Kirche.

In Wien arbeitet Claudia Wald als Betreuerin in einer Jugendwohngruppe für jugendliche Immigranten. Sie hat sich gut eingelebt, wird von den Jugendlichen respektiert und auch ihre Kollegen haben sie freundlich aufgenommen. Nur mit ihrer Direktheit fällt sie als Ausländerin auf. Auf der anderen Seite schätzten ihre Kollegen ihr Organisationstalent.

Claudia Wald wird vorerst für drei Jahre in Wien bleiben. Ihre Stelle ist zunächst befristet⁵. Ob sie danach wieder nach Deutschland zieht, kann sie jetzt noch nicht sagen. Sie hat sich gut eingelebt und genießt die Vorteile des Alpenlandes. "Über meinen Freund habe ich viele Österreicher kennen gelernt." Und in ihrer Stimme hört man schon einen kleinen aber feinen Wiener Dialekt.

Henning Zander „Grüß Gott, Herr Ingenieur“
aus der Berliner Morgenpost vom 17. Juni 2007

¹ die Verhältnisse (pl) = les conditions
² die Zusage (-n) = la réponse positive
³ gebeutelt = touché
⁴ die Lebenshaltungskosten (pl) = le coût de la vie
⁵ befristet = à durée déterminée

I. COMPREHENSION.

Recopiez chaque réponse sur la copie en respectant l'ordre des questions.

1. Welcher Titel passt Ihrer Meinung nach am besten zum Text?

- a) Traumurlaub in Österreich
- b) Arbeitslosigkeit in Österreich
- c) Deutsche Auswanderer in Österreich
- d) Studium in Österreich

2. In Deutschland oder in Österreich? Was passt zu folgenden Sätzen?

- a) Deutschland - b) Österreich

Beispiel:

0- Claudia wurde in ----- geboren. 0 → a

0. Claudia wurde in ----- geboren.

Claudia ist in ----- aufgewachsen.

Claudia hat in ----- studiert.

Heute lebt Claudia in -----.

Claudia wollte schon immer in ----- einen Job suchen.

Claudias Freund lebt in -----.

In ----- gibt es relativ viele Arbeitslose.

3. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat!

Beispiel:

0. Claudia wohnt in Wien

0 – Richtig „Claudia Walds neue Heimat ist Ottakring, der 16. Bezirk Wiens.“ (Zeile 1)

0. Claudia wohnt in Wien

1. In Wien ist Claudia arbeitslos.

2. Sie ist nur wegen der Arbeit nach Wien gekommen.

3. In Österreich verdient man ebenso viel wie in Deutschland.

4. Immer mehr Deutsche wohnen in Österreich.

5. Claudia hatte Probleme, um sich zu integrieren.

6. Claudia ist absolut sicher, dass sie in ihre Heimat zurückfahren will.

4. Lesen Sie den Text von Zeile 7 bis Zeile 23. Zitieren Sie 4 Textstellen, die die Vorteile des österreichischen Arbeitsmarkts zeigen.

5. Wählen Sie 3 Adjektive aus, die Claudia am besten charakterisieren.

- a) kontaktfreudig
- b) unordentlich
- c) arrogant
- d) integrationsfähig
- e) spontan
- f) faul

II. EXPRESSION.

1. Claudia schreibt an eine deutsche Freundin, die zur Zeit arbeitslos ist. Sie erzählt von ihrem neuen Leben in Wien und gibt ihr einige Ratschläge. Verfassen Sie den Brief. (mindestens 80 Wörter)

2. Sind Sie wie Claudia bereit, Ihre Heimat zu verlassen, um eine Arbeit zu finden? Ja? Nein? Argumentieren Sie. (mindestens 100 Wörter)